

## Niederschrift

über die **öffentliche** Sitzung des Marktgemeinderates am Montag, den 28. Januar 2019, 18.00 Uhr im Rathaus, Sitzungssaal.

### Anwesend waren:

1. Bürgermeister	Rasp Franz
Gemeinderätin	Spiesberger Ute
Gemeinderat	Lochschmied Hermann
Gemeinderat	Hözlwimmer Helmut
Gemeinderat	Schmidt Florian
Gemeinderat	Prex Josef
Gemeinderat	Wiltsch Peter
Gemeinderat	Rasp Sebastian
Gemeinderat	Haslinger Josef
2. Bürgermeister	Mittner Bartl
Gemeinderat	Aschauer Georg
Gemeinderat	Dr. Wimmer Bartl (ab TOP 2)
Gemeinderat	Leubner Manfred
Gemeinderätin	Plenk Rosi
Gemeinderat	Schwab Richard
Gemeinderat	Langosch Helmut
Gemeinderat	Kortenacker Hans-Jürgen
Gemeinderätin	Grundner Andrea (ab TOP 3)

### Entschuldigt war:

Gemeinderat	Wendlinger Herbert
Gemeinderat	Koller Michael
3. Bürgermeister	Wenig Josef
Gemeinderätin	Wimmer Sabine

Es wurde ordnungsgemäß geladen. Den Vorsitz führte der 1. Bürgermeister.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll der letzten Marktgemeinderatssitzung vom 10.12.2018 in Umlauf gegeben

Einwendungen hiergegen wurden nicht erhoben.

### Als fachkundige Personen waren zugegen:

	Geschäftsleiter	Kurz Anton
	Kämmerer	Beer Richard
	Marktbaumeister	Hasenknopf Peter
	Ordnungsamtsleiterin	Lanzendörfer Elke
zu TOP 8 nö. Teil	Klärwerksleiter	Lenz Georg

Der Marktgemeinderat fasste nachfolgende

## Beschlüsse:

### **1. Rücktritt Marktgemeinderatsmitglied Frau Sabine Wimmer - Info**

Der Marktgemeinderat nimmt den Rücktritts Antrag des Gemeinderatsmitgliedes Frau Sabine Wimmer aus persönlichen Gründen zustimmend zur Kenntnis.

1. Bürgermeister Franz Rasp bedankt sich für die wertvolle und fachkundige Arbeit von Frau Wimmer im Marktgemeinderat und als Stellvertreterin für Herrn Manfred Leubner im Hauptausschuss und Bauausschuss.

GR Dr. B. Wimmer erscheint zur Sitzung!

### **2. Vereidigung Frau Andrea Grundner als Mitglied des Marktgemeinderates**

Das Gemeinderatsmitglied Frau Sabine Wimmer ist mit Bestätigung durch den vorausgegangenen Beschluss der heutigen Marktgemeinderatssitzung am 28.01.2019 als Mitglied des Marktgemeinderats zurückgetreten. Der unmittelbare Listennachfolger, Herr Michael Drummer, hat die Annahme der Wahl und somit die Übernahme des Amtes als Gemeinderatsmitglied als Nachrücker abgelehnt. Als nächste Listennachfolgerin rückt im Gemeinderat Frau Andrea Grundner nach. Frau Grundner hat die Annahme der Wahl mit der Übernahme des Amtes als Gemeinderatsmitglied erklärt. Frau Grundner ist deshalb aufgrund Art. 31 Abs. 4 der Gemeindeordnung zu vereidigen. Nach Hinweis auf die Sorgfalts- und Verschwiegenheitspflicht als Gemeinderatsmitglied sowie die Belehrung über die Wahrung des Steuergeheimnisses nimmt 1. Bürgermeister Franz Rasp sodann Frau Grundner folgenden Eid ab:

***„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern.***

***Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen.***

***Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen“.***

Nach Aushändigung eines Merkblattes hat Frau Grundner in der Niederschrift ihre Vereidigung und die Belehrung über die Sorgfalts- und Verschwiegenheitspflicht sowie über die Wahrung des Steuergeheimnisses unterschriftlich bestätigt.

Auf Antrag der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN übernimmt Frau Andrea Grundner anstelle von Frau Sabine Wimmer die Stellvertretung für Herrn Manfred Leubner im Bauausschuss und im Hauptausschuss.

### **3. Neuerlass der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer**

Die dem Protokoll beiliegende Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer wird genehmigt.

### **4. Übernahme des Wasserbeschaffungsverbandes Untersalzberg ab 1.1.2019**

Mit der Vereinbarung zur Übernahme der Anlagen des Wasserbeschaffungsverbandes Untersalzberg in der Fassung von 27.12.2018 besteht Einverständnis.

### **5. Einführung der offenen Ganztagschule an der Grundschule Berchtesgaden**

Mit der Einführung der offenen Ganztagschule an der Grundschule Berchtesgaden ab dem Schuljahr 2019/20 besteht Einverständnis. Die Verwaltung wird beauftragt, die Kosten für die notwendigen baulichen Maßnahmen zu erheben.

Das Zuwendungsverfahren ist einzuleiten. Die Maßnahmen sind dem Marktgemeinderat zur Entscheidung vorzulegen.

### **6. Informationen und Anfragen**

- 1. Bürgermeister Franz Rasp informiert den Marktgemeinderat über die Straßensper-  
rung des Schablweges. Der Schablweg bleibt solange gesperrt, bis die zuständige Bau-  
aufsichtsbehörde, das Landratsamt Berchtesgadener Land, die Gewähr für die Sicher-  
heit der Straßenbenutzung hinsichtlich des derzeit einsturzgefährdenden Stadels aus-  
sprechen kann.
- Bezugnehmend auf die in den letzten Wochen häufig seitens der Bevölkerung gestell-  
ten Anfrage, ob die Beräumung der Hausdächer von der Schneelast kostenpflichtig ist,  
erklärt der 1. Bürgermeister, dass grundsätzlich Kostenpflicht besteht. Die Kostenpflicht  
ist insbesondere dem Gleichbehandlungsgrundsatz dem gegenüber geschuldet, der  
rechtzeitig eine Privatfirma für die Dachberäumung beauftragt hat oder die Dachbe-  
räumung selbst durchgeführt hat. Allerdings können aktuell keine Aussagen über die  
Kostenhöhe, insbesondere hinsichtlich der unterschiedlichen Hilfsorganisationen  
(Feuerwehren, THW, Bundeswehr, etc.) getroffen werden.
- GR Hans Kortenacker fragt an, ob die Gemeinde Einfluss auf das „Duale System“, vor  
allem auf die Abholweise der „Gelben Säcke“ nehmen kann.

Bürgermeister Franz Rasp erklärt, dass die Zuständigkeiten weder auf Gemeinde- noch  
auf Landkreisebene liegen. Dieses Entsorgungssystem wird von der Duales System  
Deutschland GmbH organisiert. Der aktuell mitgeteilte Abfuhrkalender der „Gelben  
Säcke“ kann u.a. auch auf der Homepage des Marktes Berchtesgaden unter  
<https://www.wurzer-umwelt.de/pdf/berchtesgadener-land/Berchtesgaden.pdf>  
eingesehen werden.

- GRin Andrea Grundner stellt fest, dass die Heizungsanlage für die Breitwiesen-Turnhalle sich nicht regeln lässt. Entweder betreibt man Sport bei sehr hohen oder sehr niedrigen Temperaturen. Des Weiteren kann man die Fenster nicht komplett schließen.

MBM Peter Hasenknopf sagt zu, diese Mängel zu überprüfen.

- Ergänzend erkundigt sich GR Helmut Langosch, ob es eine aktuelle Übersicht gibt, welche Institutionen (Schulen, Vereine) derzeit die Breitwiesen-Turnhalle regelmäßig nutzen.

Der 1. Bürgermeister informiert, dass auf Wunsch ein Stundenplan für die aktuelle Nutzung der Breitwiesen-Turnhalle bereit gestellt werden kann.

In diesem Zusammenhang fragt GR Helmut Langosch ergänzend nach dem aktuellen Sachstand zur Errichtung neuer Flutlichtmasten auf dem Breitwiesen-Sportplatz.

MBM Peter Hasenknopf erwidert, dass die geplanten Flutlichtmasten für den Breitwiesen-Sportplatz im Frühjahr dieses Jahres ausgeschrieben werden.

Weiter ergänzt GR Helmut Langosch seine Anfrage, ob aktuell weitere Bau- bzw. Sanierungsmaßnahmen für die Breitwiesen-Turnhalle geplant sind.

Bürgermeister Franz Rasp verweist auf die bereits in den vergangenen Haushaltsjahren umgesetzten Sanierungsmaßnahmen (z.B. im sanitären Bereich) für die Breitwiesen-Turnhalle. Im Rahmen der Finanzplanung muss die künftige Nutzung durch Schulen insgesamt abgewartet werden. Dabei spielen verschiedene Faktoren eine Rolle (insbesondere die Verlegung der Mittelschule nach Bischofswiesen, ggf. die künftige Nutzung der BSD-Halle durch das Gymnasium Berchtesgaden, die Herstellung eines eigenen Turnraumes für die Grundschule). Allerdings soll die Nutzung der Breitwiesen-Turnhalle durch die Vereine nicht gefährdet werden.

Der letzte Satz wurde auch von GR Dr. Bartl Wimmer bekräftigt.

- GR Helmut Langosch nimmt nochmal Bezug auf die Entscheidungen der beteiligten Gemeinden Ramsau, Schönau a. Königssee und Markt Berchtesgaden zur Erhöhung der Jahresgebühr für den Jahresparkschein von 30,00 € auf 40,00 € ab dem Kalenderjahr 2019. Aus der Berichterstattung des Berchtesgadener Anzeigers werden kontroverse Debatten, vor allem aus den Gemeinderatsgremien Ramsau und Schönau a. Königssee festgestellt. Hierzu bittet GR Langosch um Klärung, weshalb diese ursprünglich von der Gemeinde Ramsau vorgeschlagene Erhöhung nicht auch dem Marktgemeinderat oder dem Hauptausschuss zur Entscheidung vorgelegt wurde.

Bürgermeister Franz Rasp verweist auf die Geschäftsordnung des Marktes Berchtesgaden und erklärt, dass es sich bei dieser Entscheidung um eine Angelegenheit der laufenden Verwaltung handelt. In diesem Zusammenhang verweist der 1. Bürgermeister auch auf die allen Marktgemeinderatsmitgliedern zugewandene e-mail, worin

die Sachlage für den Markt Berchtesgaden im Rahmen dieser laufenden Angelegenheit nochmal erklärt wurde.

Ordnungsamtsleiterin Elke Lanzendörfer ergänzt, dass der Markt Berchtesgaden in seiner Parkgebührenverordnung vom 23.03.2017 lediglich in § 2 Abs. 4 regelt, *dass der Markt Berchtesgaden im Einzelfall von der Gebührenhöhe aus den Absätzen 1 und 2 bei Erteilung von Dauerparkberechtigungen und Ausnahmegenehmigungen abweichen kann*. In dieser Regelung ist auch der Jahresparkschein ohne gesonderte Gebührenhöhe erfasst, sodass flexibel über die Gebührenhöhe einer Dauerparkberechtigung (hier insb. der Jahresparkschein) im Rahmen der laufenden Verwaltung (Art. 37 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 GO) entschieden werden kann. Es bedarf folglich keiner Änderung dieser Verordnung, was wiederum eine Entscheidung durch den Marktgemeinderat erfordern würde. Der 1. Bürgermeister hat somit als Vertreter des Marktes Berchtesgaden (Art. 38 Abs. 1 GO) im Rahmen der laufenden Verwaltung (s. o.) der Erhöhung der Jahresgebühr für den Jahresparkschein der Gemeinden Ramsau, Schönau a. Königssee und Markt Berchtesgaden von 30,00 € auf 40,00 € zugestimmt.

Weiter fügt der 1. Bürgermeister hinzu, dass der Markt Berchtesgaden mit nur zwei Parkplätzen (Salinenparkplatz und Obersalzbergbahnparkplatz) den geringsten Anteil am Jahresparkschein im Vergleich zu den beiden anderen beteiligten Gemeinden hat. Des Weiteren bestehe die Gefahr, wenn die beteiligten Gemeinden keine gemeinsame Entscheidung treffen, dass es künftig wiederum gemeindeeigene Jahresparkscheine der einzelnen Gemeinden geben würde, was sich für die Nutzer dieser Parkberechtigungen kostenintensiver auswirken würde.

- Im Anschluss moniert Helmut Langosch, wie bereits in vergangenen Sitzungen angesprochen, dass der CSU-Ortsverband Berchtesgaden im Rahmen der politischen Werbung Schulanfänger mit Schreibartikeln ausgestattet habe. Diese Vorgehensweise sei auch im Zusammenhang mit der vergangenen Katastrophenlage angewandt worden, indem seitens des CSU-Ortsverbandes Berchtesgaden der Winterdienst in der Presse hervorgehoben und dafür eine Brotzeit ausgegeben wurde.

GR Sebastian Rasp stellt klar, dass es dem CSU-Ortsverband Berchtesgaden ein Anliegen war, den Winterdienstarbeitern für ihre hervorragende und unermüdliche Arbeit eine offizielle Anerkennung auszusprechen und dies mit der Überreichung einer Brotzeit und einem Getränk zu honorieren.

GR Dr. Bartl Wimmer kritisiert ebenso die Vorgehensweise des CSU-Ortsverbandes Berchtesgaden, sich als Partei in diesem Zusammenhang herauszustellen.

- Im Anschluss kritisiert GR Dr. Bartl Wimmer, dass der Markt Berchtesgaden laut Veröffentlichung im Berchtesgadener Anzeiger im Vergleich zu anderen Gemeinden nur das gesetzliche Mindestmaß an Öffnungszeiten für die Eintragung zum Volksbegehren „Rettet die Bienen“ gewährt. Im Vergleich zu anderen Gemeinden erwarte er zumindest eine einheitliche Lösung der Öffnungszeiten oder mehr Flexibilität von der Gemeindeverwaltung.  
Geschäftsleiter Anton Kurz teilt mit, dass es hierzu eine Absprache zwischen den fünf Talkesselgemeinden des inneren Landkreises gegeben habe und sagt zu, dies nachzu-

prüfen. Soweit die Möglichkeit besteht, können die Öffnungszeiten ggf. noch angepasst werden.

- 2. Bürgermeister Bartl Mittner spricht dem 1. Bürgermeister, dem Marktbaumeister und dem Bauhof seinen Dank für die hervorragende Arbeit und Leistung im Zusammenhang mit dem Winterdienst während der Katastrophenlage in den vergangenen Wochen aus.

Ergänzend dankt der 1. Bürgermeister Franz Rasp auch alle ehrenamtlichen Helfern, insbesondere auch den auswärtigen Organisationen (Feuerwehren, THW, Bundeswehr usw.), die eigens angereist sind, um zu helfen bzw. zu unterstützen.

- GR Richard Schwab verweist auf einen interessanten Artikel in der Bayerischen Staatszeitung Nr. 4 vom 25.01.2019 mit dem Titel „Rot-weiß-rote Erfolge im weiß-blauen Alpenparadies“. Dieser Artikel berichtet über österreichische Unternehmer, die vermehrt in Bayerns Wintersportregionen, etwa im Raum Berchtesgaden, investieren.

Der 1. Bürgermeister sagt zu, diesen Artikel als Kopie an alle Marktgemeinderatsmitglieder weiter zu verteilen.

Ende der öffentlichen Sitzung!

Sitzungsende: 19.20 Uhr

Sämtliche Beschlüsse wurden einstimmig gefasst.

Für das Protokoll:  
20/pl

Der Vorsitzende:

E. Lanzendörfer

Franz Rasp

Verteiler: Alle Mitglieder des Marktgemeinderates